

Viola Kramer
Mutter Erde

Coro SATB (Circle-Song)

award-winning at *females featured* competition



Carus 9.288

Mutter Erde

*Mutter Erde, meine Göttin, danke für deine Gaben!
Du gibst alles, du gibst Leben, du bist immer für uns da!
Deine Fülle ist unendlich und vergib uns unsre Gier.
Wie auch wir vergeben deinen Peinigern.
Lehre uns, nicht zu verzagen.
Weise uns den Weg zur Freude.
Denn dein ist die Welt und die Kraft und die Wiege des Lebens in Ewigkeit.
Amen.*

Musik und Text: Viola Kramer (*1960) 2023

Intro ad lib.

*Freie Improvisation von Klängen und Geräuschen
Evtl. Publikum miteinbeziehen*

Improvisation



$\text{♩} = 60$

A

3 Du gibst al - les, du gibst Le - ben, du bist im - mer für uns da!

Fill Du gibst al - les, du gibst Le - ben, du bist im - mer für uns da!

Fill Mut - ter er - de, mei - ne Göt - tin, dan - ke für dei - ne Ga - ben!

2 Er mei - ne Göt - tin, dan - ke für dei - ne Ga - ben!

Fi Mut - ter Er - de, mei - ne Göt - tin, dan - ke für dei - ne Ga - ben!

1 Mother earth, mo - ther earth! Mo - ther earth, mo - ther earth!

Bridge ad lib.

1b mmm mmm mmm mmm

1a mmm mmm mmm mmm

Aufführungsdauer / Duration: frei wählbar / choose freely

© 2024 by Carus-Verlag, Stuttgart – Carus 9.288

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

B

4b
Leh-re uns, nicht zu ver-za - gen. Wei-se uns den Weg zur Freu - de.

4a
Leh-re uns, nicht zu ver-za - gen. Wei-se uns den Weg zur Freu - de.

2
Dei - ne Fül - le ist un - end - lich.

1b
Dei - ne Fül - le ist un - end - lich.

1a
Dei - ne Fül - le ist un - end-lich und ver - gib uns uns - re Gie

3
Wie auch wir ver - ge - ben dei-nen Pei -

C

3
Denn ... t und die ... die Wie-ge des Le - bens

Fill
... ist die ... und die Kraft und die Wie-ge des Le - bens

Fill
Denn ... ein ist die Welt,

2
... dein ist die Welt,

Fill
Denn ... dein ist die Welt,

1c
Denn ... dein ist die Welt,

1b
Denn ... dein ist die Welt,

1a
Denn ... dein ist die Welt,

Mut - ter Er - de, mei - ne Göt - tin*!
 in E - wig - keit. A - - - men*!
 in E - wig - keit. A - - - men*!
 in E - wig - keit. A - - - men*!
 in E - wig - keit. A - - - men*!
 in E - wig - keit. A - - - men*!

Outro ad lib.

Freie Improvisation von Klängen und Geräuschen
 Evtl. Publikum miteinbeziehen

Impro

Aufführungshinweise

Ein Circle-Song z... in offenes kompositorisches Konzept aus: Die Chorleitung hat die Freiheit, den genauen Ablauf der Komposition selbst zu gestalten.

Improvisation

Der Song beginnt mit einer kurzen Improvisation, in die jeweils auch das Publikum miteinbeziehen wird. Die Improvisation beginnt und endet, in die jeweils auch das Publikum miteinbeziehen wird. Die improvisierten und die gesungenen Teile können fließend ineinander übergehen. Am Ende bietet es sich an, von „Amen“ lang gehalten wird und der Klang in die Improvisation übergeht.

Mitte A-C

Vorhanden sind hier vier 4-taktige Phrasen, die innerhalb des Abschnitts frei miteinander kombiniert werden können. Die Zahlen 1 bis 4 kennzeichnen die Anzahl der obligatorischen 4-taktigen Phrasen. Optional sind Phrasen mit „Fill“ gekennzeichnet. Die Schlüsselung weist darauf hin, welche Stimmgruppe besonders geeignet für eine Phrase wäre. Die Anzahl der Wiederholungen eines Abschnitts kann frei gestaltet werden. Interessant ist es, wenn zunächst nur einzelne Phrasen gesungen werden und nach und nach immer mehr Phrasen miteinander kombiniert und aufsummiert werden. Die Chorleitung kann sich im Vorfeld ein dramaturgisches Konzept überlegen oder den Aufbau aus dem Moment gestalten. Es ist auch denkbar, dass einzelne Sänger*innen aus dem Chor sich einen Ablauf überlegen. Der Text und die Nummerierung von 1 bis 4 zeigen eine mögliche Reihenfolge der Phrasen an.

Bridge

Die Bridge ist optional und kann nach Belieben mit einzelnen Phrasen aus den vorangegangenen oder nachfolgenden Abschnitten kombiniert werden. Sie kann zwischen den Abschnitten A-C zum Einsatz kommen.

Coda

In der Coda können alle notierten Stimmen attacca gemeinsam beginnen oder nach und nach aufsummiert werden, wie in den Abschnitten A-C. Die Fermaten gelten in diesem Fall nur für den letzten Durchlauf der Coda.

Weitere Gestaltungsmöglichkeiten

Der Text kann nach Belieben geändert oder in andere Sprachen übersetzt werden.

Auch das Hinzunehmen von Instrumenten oder Elementen wie Bodypercussion ist durchaus erwünscht.